

**184 FB-8.2 Information der Öffentlichkeit nach § 8a der Störfall-Verordnung
für Betriebsbereiche der unteren Klasse**

1.	Dyckerhoff GmbH, Werk Deuna Industriestraße 7 37355 Niederorschel	Datum: 16.05.2023 2. Überarbeitung der Öffentlichkeitsinformation
2.	Es handelt sich um einen Betriebsbereich der unteren Klasse nach Störfall-Verordnung. In unserem Werk betreiben wir einen Betriebsbereich nach § 3 Abs. 5a des BImSchG, für den die Störfall-Verordnung gilt. Dem Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz, Referat 61, Harry-Graf-Straße 1, 99423 Weimar, als zuständiger Genehmigungsbehörde wurde eine entsprechende Anzeige gem. § 7(1) der 12. BImSchV übermittelt.	
3.	Im Zementwerk Deuna werden mit zwei Drehofenanlagen, vier Zementmühlen und sonstigen Anlagen Zementklinker, Zemente und sonstige Baustoffe produziert. Zur Einsparung fossiler Brennstoffe werden Altlösemittel als sekundärer Brennstoff eingesetzt. Zudem wird Dieselkraftstoff als Treibstoff, Ammoniakwasser für die Rauchgasreinigung, SO ₂ für die Reaktivierung der SCR sowie Erdgas, Flüssiggas und Heizöl als Brennstoff sowie weitere Hilfsstoffe eingesetzt. Aufgrund der Menge dieser Stoffe und Gemische in unserem Betriebsbereich unterliegen wir der unteren Klasse gem. StörfallVO.	
4.	Bei Altlösemittelgemischen handelt es sich um toxische (giftige), entzündbare, ätzende und gewässergefährdende Flüssigkeiten. Die Gefährdungen sind in Nr. 1.1, 1.2, 1.3 und 2 der Stoffliste im Anhang I der Störfall-Verordnung aufgelistet. Es gelten u.a. folgende Gefahrenhinweise gem. Anhang III der CLP-Verordnung 1272/2008 (EG) H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar. H301 Giftig bei Verschlucken. H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. H311 Giftig bei Hautkontakt. H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. 	
5.	Da die Altlösemittel in einem doppelwandigen Tank mit Leckageüberwachung lagern und ständig durch entsprechende Mess-, Steuer und Regeltechnik überwacht werden, ist ein Austritt der Flüssigkeit sehr unwahrscheinlich. <ul style="list-style-type: none"> • Sollte es dennoch zu einem Austritt kommen, werden Sie über Sirenen und/oder Lautsprecherdurchsagen informiert • halten Sie Türen und Fenster geschlossen • schalten Sie Lüftungs- und Klimaanlage aus und • bieten Sie Passanten vorübergehend Schutz in Ihrem Haus. 	

**184 FB-8.2 Information der Öffentlichkeit nach § 8a der Störfall-Verordnung
für Betriebsbereiche der unteren Klasse**

	<ul style="list-style-type: none">• Schalten Sie das Radio ein und achten Sie auf Durchsagen der Regionalsender• den Anweisungen von Feuerwehr und Polizei unbedingt Folge leisten• nur im äußersten Notfall zum Telefon greifen um Telefonleitungen nicht zu blockieren• auf Entwarnung über Radio oder Lautsprecher durch die Feuerwehr oder Polizei warten <p>Für Informationen im Notfall: Telefon 036076 82020 und/oder MDR Thüringen / Frequenz 93,6 MHz</p>
6.	<p>Letzte Vor-Ort-Besichtigung nach § 17 (2) 12. BImSchV: 22.11.2022</p> <p>Ausführlichere Informationen zu den Überwachungstätigkeiten und Vor-Ort-Besichtigungen können unter Berücksichtigung des Schutzes öffentlicher oder privater Belange, nach den Bestimmungen des Bundes und der Länder, bei der zuständigen Überwachungsbehörde eingeholt werden</p> <p>Für weiterführende Informationen: Dyckerhoff GmbH, Werk Deuna Telefonnummer: 036076 82060 / E-Mail: viktoria.banse@dyckerhoff.com</p>
7.	<p>Für weiterführende Informationen:</p> <p>Landkreis Eichsfeld, Umweltamt, Leinegasse 11, 37308 Heilbad Heiligenstadt Tel.: 03606 650-7009 umweltamt@kreis-eic.de</p>

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Ansprechpartner bei uns:
Viktoria Banse, 036076 82060, viktoria.banse@dyckerhoff.com
<https://www.dyckerhoff.com/deuna> - Bitte auf das jeweilige Werk verweisen